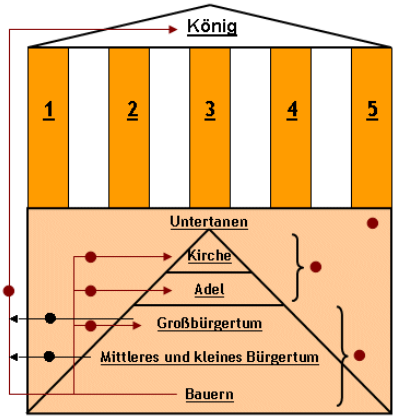
# Schema des Absolutismus

Das Absolutismusschema ist Grundvoraussetzung für das Verständnis der gemäßigten Phase der Französischen Revolution.

Fassung vom 20.09.2025
Nach neuerer Fassung suchen



Schema des Absolutismus
Grafik DEidG
Vergrößerung

## Textbausteine zum Schema:

### Adel

Der Adel bildet den zweiten Stand. Zusammen mit dem 1. Stand handelt es sich um ungefähr 2% der Bevölkerung.

*Privilegien*

Der Adel stützt sich auf den Grundbesitz. Er verfügt über eine Reihe von Privilegien (Vorrechten). So ist er beispielsweise von der direkten Steuer befreit. Auch besitzt er das alleinige Jagdrecht. Der Hochadel ist gehalten, am Hofe des Königs zu leben. Viele Adlige werden aber auf Grund der hohen Kosten für das standesgemäße Luxusleben finanziell überfordert und begeben sich in Abhängigkeit von finanziellen Zuwendungen des Königs.

Die Adligen besetzen - abgesehen von den bürgerlichen Intendanten - die entscheidenden Stellen in Staat und Armee. Oft lassen sie sich in Ausübung ihrer käuflich erworbenen Ämter vertreten.

### Bauern

Die Bauern, die Hauptmasse der Bevölkerung, sind am meisten belastet. An die Kirche zahlen sie den Kirchenzehnt sowie gegebenfalls Pachtzins, an den Adel gegebenfalls Pachtzins, an den König zahlen sie Steuern. Außerdem stellen sie die Masse der einfachen Soldaten.

### Dritter Stand

Der dritte Stand, zusammen etwa 98% der Bevölkerung, erbrachte die Leistungen, musste dabei aber auf Privilegien verzichten. Diese blieben den beiden ersten Ständen vorbehalten.

Der dritte Stand setzte sich aus folgenden Klassen zusammen: dem Großbürgertum, dem mittleren und kleinen Bürgertum sowie den Bauern.

## Aufgaben

**Basisaufgabe 1:** Ordne die Textbausteine dem Schema zu, indem du sie nummerierst. Unterstrichene Zahlen sollten den Säulen des Absolutismus zugeordnet werden.

*Wenn du digital arbeitest:*

A Kopiere das Schema des Absolutismus in dein Textverarbeitungsprogramm. Zentriere es.

B Gruppiere die Textbausteine sinnvoll mit Textfeldern darum herum und nummeriere sie. Unterstrichene Zahlen = Säulen. Texte bitte in Stichworten. Alles sollte auf eine Seite passen.

Bestimmungsmerkmale einer Klasse sind Besitz und Bildung.

## Erster und Zweiter Stand

Der Erste und Zweite Stand, zusammen etwa 2% der Bevölkerung, verfügte in Frankreich über alle Privilegien (Vorrechte), vgl. die einzelnen Stände.

Mitglied des Ersten Standes wurde man durch Übertritt bzw. Priesterweihe, Mitglied des Zweiten Standes wurde man meist durch Geburt, in Ausnahmefällen könnte man auch durch den König in den Adelsstand erhoben werden.

## Großbürger

Die Großbürger (Großkaufleute, Manufakturbesitzer, Reeder, Bankiers, Steuerpächter) verfügen auch über einen nicht unerheblichen Anteil am Boden Frankreichs. Über den Ämterkauf ist es ihnen möglich, in den Amtsadel aufzusteigen. Sie zahlen wie alle Angehörigen des Dritten Standes Steuern.

## Dritte Säule: Höfische Kultur

Vorbild französische Kultur
Der französische Schloss- (Versailles) und Festungsbau, die (geometrische) Gartenkunst, die Kultur bei Hofe (Theater: Molière, Racine; Musik; französische Oper: Lully; Tanz: Menuett) und die französische Sprache werden zum Vorbild für die europäischen Höfe. Kunstgeschichtlich handelt es sich um das Zeitalter des Barock. Der deutsche Schloss- und Gartenbau orientiert sich häufig an Versailles, der Kirchenbau an italienischen Vorbildern.

## König

Der König handelt nach dem Wahlspruch: "L`État, c`est moi" (Ich bin der Staat).

Er wird auch als "Roi Soleil" (Sonnenkönig) bezeichnet.

## Kirche

Die Kirche bildet den Ersten Stand. Zusammen mit dem 2. Stand handelt es sich um ungefähr 2% der

**Basisaufgabe 2:** Erläutere das Schema des Absolutismus möglichst frei vor der Klasse mit Hilfe deiner Aufzeichnungen. Mehr als 1 DIN A4- Seite Aufzeichnungen sind nicht erlaubt.

**Denkaufgabe 1:** Welcher Stand wird im Falle einer Revolution revoltieren? Begründe.

**Denkaufgabe 2:** Welche Klasse wird im Falle einer Revolution zuerst revoltieren? Begründe. Dein Lehrer sagt dir, ob du recht hast. Diskutiere darüber, wenn du falsch gelegen bist.

## TIEFER EINSTEIGEN:

**Schloss Versailles, verschiedene Kunstwerke** und kunstgeschichtliche Einführung „**Was ist Barock?**“ auf der Epochenseite Absolutismus

Bevölkerung.

*Privilegien*

Die Kirche, der größte Grundbesitzer Frankreichs, verfügt über eine Reihe von Privilegien (Vorrechten). So ist sie beispielsweise von der direkten Steuer befreit.

### Mittleres und kleines Bürgertum

Zum mittleren Bürgertum gehören z.B. Handwerker und Kaufleute mit mittelgroßen Geschäften sowie die freien Berufe, z.B. Anwälte.

Zum kleinen Bürgertum zählen kleine Handwerker und Händler, Gesellen, aber auch beispielsweise Bedienstete und Lohnarbeiter.

Das mittlere und kleine Bürgertum zahlt wie alle Angehörigen des Dritten Standes Steuern.

### Pachtzins und Kirchenzehnt

Pachtzins für von Landbesitzern gepachtetes Land. Wer leibeigen war, gab dafür zusätzliche Abgaben oder Leistungen.

Der Kirchenzehnt diente zum Unterhalt des Pfarrers, der kirchlichen Gebäude und des Gemeindelebens.

### Vierte Säule: Staatskirche

Ludwig XIV. hebt mit dem Edikt von Fontainebleau 1685 die Religionsfreiheit der Hugenotten in Frankreich auf. Ihre Kirchen werden zerstört, Gottesdienste verboten, die Kinder der Hugenotten werden katholisch erzogen. Trotz Verbots verlassen mehrere hunderttausend Hugenotten Frankreich: ein riesiger Verlust an Menschen, Kapital und Knowhow, der den Ländern zugute kommt, in die die Hugenotten fliehen. Viele gehen in die Niederlande, nach England, in die Schweiz, aber auch nach Württemberg und Brandenburg. Insgesamt flohen mehrere hunderttausend Hugenotten.

### Erste Säule: Stehendes Heer

Söldnerheere wie in den Zeiten des Dreißigjährigen Krieges gibt es zwar noch, aber Ludwig XIV. unterhält

ein stehendes, also ganzjährig und jederzeit verfügbares Heer, das im Sold des Königs steht und dessen Offiziere vom König eingesetzt werden. Die Soldaten sind nun uniformiert und einheitlich bewaffnet. Die Offiziersstellen sind käuflich, die höheren Ränge blieben Adligen vorbehalten.

Unter Ludwig XIV. setzt eine enorme Aufrüstung ein, die französische Armee ist die stärkste Europas.

### Steuerzahlung

Steuerzahlung an den König. Die Bauern stellen zusätzlich Soldaten.

### Pachtzins

Pachtzins für von Landbesitzern (Kirche, Adel, Großbürgertum) gepachtetes Land. Wer leibeigen war, gab dafür zusätzliche Abgaben oder Leistungen. (Wird im Schema mehrfach durch eine einzige Nummer vertreten)

### Untertanen

Dem König gegenüber sind alle Einwohner Untertanen, egal aus welchem Stand sie stammen. Wenn er befiehlt, haben sie zu gehorchen.

### Zweite Säule: Verwaltung, Gesetzgebung, Justiz

Verwaltung: Darunter versteht man z.B. Steuerbeamte, Zollbeamte, usw. In Frankreich waren Ämter käuflich, man konnte die Arbeit aber andere verrichten lassen.

An der Spitze der Verwaltung standen Minister, die in Absprache bzw. auf Anordnung des Königs handelten. Intendanten bürgerlicher Herkunft sorgten für die Durchführung der königlichen Erlasse und Gesetze in den Provinzen. Häufig wurden sie versetzt

Gesetzgebung und Justiz: Der König war zugleich Regierungschef mit allen Vollmachten, Gesetzgeber und oberster Richter. Weiter rechte Spalte -—->

### Generalstände

Die Generalstände vertraten früher die einzelnen Stände und hatten in der Regierung des Landes mitzureden. Bestimmte politische Fragen bedurften ihrer Zustimmung. In Frankreich wurden sie seit 1614 nicht mehr einberufen. (Punkt oben rechts in der Tempelbasis des Schemas)

Epochenseite Absolutismus

Epochenraum Neuzeit

Startseite